

Zschimmer & Schwarz Faserpräparationen beeinflussen Anlageneffektivität und Prozesssicherheit

Produktivitätsverbesserungen, Energieeinsparungen und neue Hochleistungsfasern erhöhen die Anforderungen an die Präparationen für Stapelfasern und Vliesstoffe stetig. Insbesondere bei Geotextilien, die für die Bodenstabilisierung im Straßenbau eingesetzt werden, steigen die Ansprüche hinsichtlich Prozesssicherheit und Umweltverträglichkeit. Zschimmer & Schwarz GmbH & Co. KG, Lahnstein, entwickelt hierfür passgenaue Produkte, die in der Produktgruppe Lertisan geführt werden. Mit diesen Prozesshilfsmitteln können Geotextilien hergestellt werden, die eine hohe Reißfestigkeit und Dehnung aufweisen. Dadurch wird der Untergrund verstärkt und gleichzeitig die Entwässerung gewährleistet. Für die Herstellung dieser Geotextilien werden Fasern benötigt, die ein gutes Spinnverhalten haben, sehr gute Flächenbildungseigenschaften mit einem geschlossenen Vliesbild auch bei niedrigen Flächengewichten und bei hohen Kardiergeschwindigkeiten bieten sowie gute Verarbeitungseigenschaften während der Vliesverfestigung aufweisen. Ebenso dürfen sich bei der Produktion

keine Ablagerungen an den Galetten oder der Crimper-Box bilden.

Die Lertisan-Spinnpräparationen bieten hierbei eine gute Verteilung auf den Fasern, verleihen ihnen sehr gute antistatische Eigenschaften und sichern eine hohe thermische Stabilität. Darüber hinaus weisen die so ausgerüsteten Fasern eine hohe Faser/Faser-Reibung auf und lassen die Faser/Metall-Reibung in einem für den Prozess optimalen Bereich einstellen.

Das Unternehmen bietet zudem mit Spinnpräparationen aus den Produktgruppen FasaVin und Conolan weitere Präparationen für den optimalen Herstellungsprozess bei textilen und technischen Garnen sowie Teppichgarnen. Je nach Anwendung lassen sich die Eigenschaften wie Antistatik, Reibung, thermische Stabilität und Benetzung bei den Garnen individuell einstellen. Während der Entwicklung kann auf eine hausinterne Pilot-Spinnanlage und eine Pilotanlage zur Ausrüstung von Vliesstoffen zurückgegriffen werden, auf denen neue Produkte praxisnah getestet werden.

SGL Forschungsprojekt für carbonfaserbasierte Verbundwerkstoffe

Zur Produktion von Bauteilen aus Carbonfaser-Verbundwerkstoffen für die Automobilindustrie leitet der Carbonfaserhersteller SGL Group SE, Wiesbaden, ein Konsortium aus 8 britischen Unternehmen im Rahmen eines 18-monatigen Forschungs- und Entwicklungsprojekts. Das Projekt mit dem Namen „Thermoplastic Overmoulding of Structural Composites for Automotive Applications“ (TOSCAA) zielt darauf ab, die Technologie für die automobilen Serienfertigung thermoplastischer Bauteile über alle Stufen der Wertschöpfungskette von der SGL Group bis zu den automobilen Endkunden weiter zu entwickeln.

Die Gesamtausgaben für TOSCAA belaufen sich auf 2,8 Mill. £. „Innovate UK“, die Behörde für Innovation der britischen Regierung, fördert das Projekt mit insgesamt 2,1 Mill. £. Die Investitionen der SGL betragen etwa 0,6 Mill. £, wovon 50 % aus der Fördersumme gestellt werden. SGLs Rolle innerhalb des Konsortiums ist das Zurverfügungstellen von Carbonfaser-Verbundwerkstoffen, die auf einer thermoplastischen Matrix basieren.

Techtextil/Texprocess 2017 Erneuter Besucher- und Ausstellerrekord

Rund 47.500 Besucher (+14 %) aus 114 Ländern kamen vom 9.-12. Mai 2017 zur Leitmesse für technische Textilien und Vliesstoffe Techtextil und zur Fachmesse für die Verarbeitung von textilen und flexiblen Materialien Texprocess nach Frankfurt/M. Insgesamt präsentierten 1.789 Aussteller (2015: 1.662 Aussteller) ihre neuen technischen Textilien, Vliesstoffe und Verarbeitungstechnologien für textile und flexible Materialien. Auf der Techtextil zeigten 1.477 Aussteller aus 55 Ländern (2015: 1.389 Aussteller aus 52 Ländern) das gesamte Spektrum der Einsatzmöglichkeiten textiler Materialien und Technologien. Der Internationalitätsgrad der Techtextil war mit 71 % hoch. Zum ersten Mal waren auch der Libanon, Mexiko und Vietnam dabei.

Parallel dazu zeigten 312 Aussteller aus 36 Ländern (+14 %) auf der Texprocess alle Schritte der textilen Wertschöpfung, darunter Designtechnologien, IT, Verfahren für Zugschnitt, Nähen, Fügen, Sticken und Stricken bis hin zu Technologien für Finishing, Textildruck und Logistik.

Performance Days Ausbau des digitalen Angebots

Zum Mai 2017 wurde die Website der Fachmesse für Funktionstextilien Performance Days, München, ausgebaut, um das Messeerlebnis das ganze Jahr über bieten zu können. Alle im Performance Forum gezeigten Stoffe für Sommer 2019, die Fachvorträge, Trends rund um Stoffe sowie Farben und die Gewinner der Awards können ab sofort vollständig online nachrecherchiert werden. Außerdem ist nicht nur das Trendthema der aktuellen Messe, sondern auch das aller vergangenen Veranstaltungen online zu finden. So können Informationen zu den Themen Biodegradability, Hybrids, Recycled, Athleisure und Wool jederzeit abgerufen werden. Alle Stoffe können direkt über die Performance Days Website beim Lieferanten online bemustert und bestellt werden. Dies ist möglich durch den Ausbau des Bereichs „24/7 Sourcing“ auf der Performance Days Website.

Ab Juni 2017 ist auf der Website bereits die Ausstellerliste für die nächste Messe am 8./9. November 2017 einzusehen, auf der die Trends Winter 2019/20 präsentiert werden.

AMSilk Strategische Partnerschaft mit Gruschwitz

Der Hersteller von Biopolymeren und Spinnenseide AMSilk GmbH, Planegg, und der Hersteller technischer Zwirne und Garne Gruschwitz Textilwerke AG, Leutkirch, haben nach der über 3 Jahre bestehenden Zusammenarbeit in der Garnentwicklung nun eine strategische Partnerschaft vereinbart und ermöglichen so weitere Innovationen auf dem Gebiet der Hochleistungsgarne.

Ziel der strategischen Partnerschaft von AMSilk und Gruschwitz ist es, künftig innovative Produkte auf Basis von Biosteel-Fasern zu entwickeln. Neben der Garnkonstruktion werden die beiden Unternehmen auch im Bereich Faserveredlung künftig noch enger zusammenarbeiten. So können Biosteel-Garne z.B. durch Avivagen oder Ausrüstung veredelt und für das jeweilige Einsatzgebiet optimiert werden. Hauptsächlich werden hier umweltfreundliche und Perfluorcarbon (PFC)-freie Ausrüstungen eingesetzt.

Die Biosteel-Faser bietet sehr gute Eigenschaften: Sie ist extrem robust, leicht (30 % Gewichtsreduktion im Vergleich zu herkömmlichen Fasern), antiallergen, hoch atmungsaktiv und feuchtigkeitsabsorbierend.